



**Dr. Johannes Fechner**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Berliner Bote 07/2015

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Genossinnen und Genossen,**

zuallererst will ich Euch ganz herzlich zu meinem Sommerprogramm 2015 einladen. Eine Übersicht zu allen Veranstaltungen habe ich Euch beigefügt und ich würde mich freuen, Euch zu treffen! Nun freue ich mich, Euch die neueste Ausgabe des Berliner Boden präsentieren zu können:

### **Debatte zur Vorratsdatenspeicherung im Bundestag und auf dem SPD- Parteikonvent**

Das Thema Vorratsdatenspeicherung ist für uns nicht einfach. Ich meine, dass Heiko Maas einen vernünftigen Kompromiss ausgehandelt hat. Die nach diesem Gesetz zu speichernden Daten müssen nach zehn Wochen gelöscht werden, Handystandortdaten gar schon nach vier Wochen. Wenn Telekommunikationsunternehmen dem nicht nachkommen oder die Daten gar an Dritte verkaufen, gibt es Bußgelder oder Geldstrafen. Oberste Richtschnur aller Regelungen sind die strengen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes und des Europäischen Gerichtshofes, die aus meiner Sicht eingehalten werden. In der Bundestagsdebatte am 12.6.2015

habe ich zu dem Thema gesprochen, meine Rede ist hier zu sehen:

<http://www.bundestag.de/mediathek/?isLinkCallPlanar=1&action=search&contentArea=details&ids=5233597&instance=m187&categorie=Plenarsitzung&destination=search&mask=search>

Auf dem Konvent der SPD fand eine umfangreiche Diskussion zu diesem Thema statt, auch hier habe ich gesprochen, wie Foto auf der nächsten Seite zu sehen ist.



## **Interview und Bundestagsdebatte zur Diskussion um die gleichgeschlechtliche Ehe**

Als SPD sind wir der Meinung, dass einzig und allein das Kindeswohl entscheidend für ein Familiengericht sein darf, ob ein Kind von einem Paar adoptiert werden kann. Wie in zahlreichen anderen Ländern sollten sich auch bei uns gleichgeschlechtliche Paare für eine Adoption bewerben können, über die dann das Familiengericht nach Bewertung des Kindeswohles entscheidet. Es gibt keine medizinischen oder psychologischen Gründe, dass gleichgeschlechtliche Paare schlechtere Eltern sind.

Hierzu habe ich ein ausführliches Interview im Deutschlandfunk gegeben:

[http://www.deutschlandfunk.de/streit-um-ehe-fuer-alle-es-gibt-keine-liebe-erster-oder.694.de.html?dram:article\\_id=322412](http://www.deutschlandfunk.de/streit-um-ehe-fuer-alle-es-gibt-keine-liebe-erster-oder.694.de.html?dram:article_id=322412)

Am 18. Juni habe ich zum Thema im Plenum des Bundestages geredet. Die Rede ist hier zu sehen:

<http://www.bundestag.de/mediathek/?isLinkCallPlenar=1&action=search&contentArea=details&ids=5266344&instance=m187&categorie=Plenarsitzung&destination=search&mask=search>

## **Spionage-Trojaner im IT-Netz des Deutschen Bundestages**

Das IT-Netz des Deutschen Bundestages wird nach Medienberichten seit dem 21. Mai von einem sehr professionell programmierten Trojaner ausgespäht. Die Medien haben umfassend über den Vorgang berichtet. Die Abschirmungsarbeiten am Bundestagsnetzwerk haben begonnen. Noch ist nicht klar, ob nicht eventuell sogar die Hardware (Server, PCs, Laptops, Pads, Smartphones) ausgetauscht werden muss. In jedem Fall muss der Staat für die Zukunft dafür Sorge tragen, dass es nicht erneut zu einem vergleichbaren Fall kommt.

## **Hospiz- und Palliativmedizin werden verbessert**

In dieser Woche wurde das Hospiz- und Palliativgesetz in den Bundestag eingebracht und debattiert. Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren, unheilbaren Krankheiten wird dadurch deutlich verbessert. Insbesondere bei Schmerzpatienten wird eine bessere Vernetzung der Versorgungsangebote helfen, Leid zu lindern. Wir stärken die Hospize und schaffen einen Rechtsanspruch auf Beratung und die Möglichkeit, unterschiedliche Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung zu vernetzen. Dadurch werden Sterbebegleitung, Pflege und ärztliche Versorgung besser verknüpft. Bei Vertragsärzten werden zusätzlich vergütete Leistungen eingeführt. Die ärztliche Versorgung in vollstationären Pflegeeinrichtungen soll verbessert werden, indem zukünftig Kooperationsvereinbarungen mit vertragsärztlichen Leistungserbringern abgeschlossen werden sollen. Gerade im Zusammenhang mit der Diskussion um die Sterbehilfe ist die Politik gefordert, Hospize zu stärken und die Palliativmedizin

zu fördern. Denn so helfen wir Schwerstkranken und Ihren Angehörigen und können verhindern, dass in dieser Situation Suizidgedanken aufkommen.

### **Rechtspolitische Gespräche in Brüssel**

Am 23. Juni habe ich mit einer Delegation des Rechtsausschusses des Bundestages Gespräche zu aktuellen rechtspolitischen Themen geführt. Bestandteil des Besuches war auch ein Termin mit der aus Tschechien stammenden Justizkommissarin Věra Jourová. Sie ist auch für die Bereiche Verbraucherschutz und Gleichstellung in der EU-Kommission zuständig. Das Bild zeigt sie mit mir.



### **Jugend und Parlament**

Vom 13.-16. Juni nahm Konstantin Hörner aus Lahr auf meine Einladung hin am Jugend und Parlament – Programm des Deutschen Bundestages teil.

Dabei geht es darum, Jugendliche in einer lebensnahen Simulation des Parlamentsbetriebes mit den Abläufen und Abstimmungsverfahren des Bundestages vertraut zu machen. Für Konstantin war es eine neue Erfahrung, die er nicht missen möchte. Jugend und Parlament ist die Großsimulation des Planspiels „Parlamentarische Demokratie spielerisch erfahren“, das regelmäßig vom Besucherdienst des Deutschen Bundestages mit Schulklassen durchgeführt wird. Zu Jugend und Parlament werden 315 Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet auf Vorschlag der teilnehmenden Bundestagsabgeordneten eingeladen.



**Neben meinem Sommerprogramm möchte ich Euch auf zwei interessante Veranstaltungen hinweisen und herzlich einladen**

**6.7.2015:** Wie geht's weiter mit Griechenland? Diskussionen im Wahlkreis mit Lothar Binding, finanzpolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion:

Lahr: 16:00 Uhr, Aktion Treffpunkt, Bismarckstraße 19, 77933 Lahr

Teningen: 19:00 Uhr, Zehntscheuer, Bahlingerstraße 30, 79331 Teningen

**15.7.2015:** Das neue Anti-Doping-Gesetz, Diskussion mit Justizminister Heiko Maas, Ex-Radprofi Jörg Jaksche und Christoph Frank, Vorsitzender der Deutschen Richterbundes, um 18 Uhr in Freiburg, Paulussaal. Anmeldung über [johannes.fechner.ma04@bundestag.de](mailto:johannes.fechner.ma04@bundestag.de)

Herzliche Grüße

Euer

Dr. Johannes Fechner, MdB